

Hausgottesdienst am 07.02.2021, 5. Sonntag im Jahreskreis B

Lied: Kommt herbei, singt dem Herrn (GL 140)

1. Kommt herbei, singt dem Herrn, ruft ihm zu, der uns befreit. (2x) Singend lasst uns vor ihn treten, mehr als Worte sagt ein Lied. Singend lasst uns vor ihn treten, mehr als Worte sagt ein Lied!
2. Er ist Gott, Gott für uns, er allein ist letzter Halt. (2x) Überall ist er und nirgends, Höhen, Tiefen, sie sind sein. (2x)
3. Ja, er heißt: Gott für uns; wir die Menschen, die er liebt. (2x) Darum können wir ihm folgen, können wir sein Wort verstehn. (2x)

Wie steht es um unseren Glauben? In jeder Eucharistiefeier schauen wir auf die unfassbare Liebe Gottes, die sich in der Liebe Jesu zeigt, der am Kreuz sein Leben für uns gegeben hat und der zu einem neuen Leben auferstanden ist, um uns durch Tod und Auferstehung zur Vollendung unseres Lebens in Gottes Vaterhaus zu führen. Glauben wir diesem Gott? Trauen wir ihm bedingungslos, oder stellen wir Bedingungen?

Kyrie

Du rufst uns, Herr, trotz unsrer Schuld. Kyrie, eleison.
Denn größer als alle Schuld ist deine Liebe. Kyrie, eleison.
Du machst uns aus Knechten zu Freunden. Kyrie eleison.

Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.

Tagesgebet

Starker Gott, schau auf unsere Ohnmacht! Du weißt um alles, was uns niederdrückt und krank macht. Richte uns auf im Namen deines Sohnes, unseres Herrn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und wirkt in Ewigkeit.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus (Mk 1,29-39)

Sie verließen sogleich die Synagoge und gingen zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen. Am Abend, als die Sonne untergegangen war, brachte man alle Kranken und Besessenen zu Jesus. Die ganze Stadt war vor der Haustür versammelt und er heilte viele, die an allen möglichen Krankheiten litten, und trieb viele Dämonen aus. Und er verbot den Dämonen zu sagen, dass sie wussten, wer er war. In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten. Simon und seine Begleiter eilten ihm nach, und als sie ihn fanden, sagten sie zu ihm: Alle suchen dich. Er antwortete: Lasst uns anderswohin gehen, in die benachbarten Dörfer, damit ich auch dort verkünde; denn dazu bin ich gekommen. Und er zog durch ganz Galiläa, verkündete in ihren Synagogen und trieb die Dämonen aus. Wort des lebendigen Gottes. Dank sei Gott.

Impuls:

Die Erzählung von Jesus in Kafarnaum entfaltet inhaltlich die Kernaussage über Jesu ganzes Wirken. Auch seine Jünger werden später ausgesandt werden, zu heilen und Dämonen auszutreiben (Mk 6,13), um so das Reich Gottes zu verkünden. Wie Lawine des Heils breitet sich unaufhaltsam die Botschaft der Gottesherrschaft aus. Von dieser Dynamik sollen wir uns mitreißen lassen. Das Böse weicht. Menschen erfahren den Anbruch des Reiches Gottes im eigenen Leben.

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du bist an menschlicher Not nicht vorbeigegangen; du hast dich den Leidenden zugewandt und ihnen geholfen. Du lässt dich auch heute von den Sorgen und Ängsten der Menschen bewegen. Wir bitten dich:

- Sieh auf die Not der Kirche und erfülle den Papst, die Bischöfe, und Priester mit deinem Geist, dass sie erkennen, was dein Wille für die Kirche heute ist. –
Wir bitten dich, erhöre uns.
- Wirke durch deinen Geist in allen Getauften, dass in ihrem Leben wie im Leben der Gemeinden deine liebende Aufmerksamkeit zu uns Menschen erfahrbar wird. -
- Berühre durch das Leid und die Not der Menschen die Herzen der Regierenden, dass sie sich mit aller Kraft einsetzen, Frieden und soziale Gerechtigkeit in ihren Ländern zu schaffen. -
- Wir bitten dich für die behinderten und kranken Menschen: Schenke ihnen die Erfahrung, dass du ihnen nahe bist und ihnen beistehst. -
- Nimm alle Verstorbenen in deine Herrlichkeit auf.

Legen wir auch unsere persönlichen Anliegen in das Gebet, das Jesus selbst uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser...

Gebet:

Gott, dein Sohn hat uns die Botschaft vom Anbruch deiner Herrschaft gebracht. Lass uns Hinausgehen und diese Botschaft in unsere Welt tragen: durch unsere Worte und durch unser Tun. Dazu stärke und segne uns:

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Lass uns in deinem Namen Herr (GL 446)

1. Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun. Gib uns den Mut, voll Glauben, Herr, heute und morgen zu handeln.
2. Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun. Gib uns den Mut, voll Liebe, Herr, heute die Wahrheit zu leben.
3. Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun. Gib uns den Mut, voll Hoffnung, Herr, heute von vorn zu beginnen.
4. Lass uns in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun. / Gib uns den Mut, voll Glauben, Herr, mit dir zu Menschen zu werden.

Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sonntag und eine gute Woche!
GR P. Bungarten